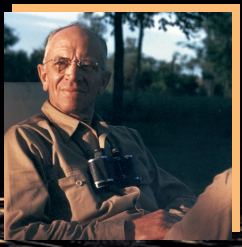
DIE ENTDECKUNG DER WILDNIS



Aldo Leopold (1887 – 1948)

Aldo Leopold und die Folgen

Wildnis – für den amerikanischen Forstwissenschaftler, Wildbiologen und Schriftsteller Aldo Leopold bedeutete das gleichzeitig Abenteuer, Artenschutz und Bewahrung des humanistischen Erbes. Was ist nach 70 Jahren daraus geworden? Wie schaffen wir den Ausgleich zwischen menschlichen Interessen und Arten- und Biotopschutz? Besuchen sie unsere Veranstaltungen und Diskussionen im Rahmenprogramm der Ausstellung: „Die Entdeckung der Wildnis – Aldo Leopold und die Folgen“ im Deutschen Jagd- und Fischerei Museum. Entnehmen Sie bitte Thema, Zeit und Ort dem umseitigen Veranstaltungsplan.

Termine siehe ››

Mit freundlicher Unterstützung von

amerikahaus · The Aldo Leopold Foundation · Wilderness connect · Zoologische Gesellschaft Frankfurt · Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz · Bayerische Akademie für Jagd und Natur e.V.

12. April 2019 · 19 Uhr **Deutsches Jagd- und Fischereimuseum**
Neuhauserstr. 2

Wie viel Wildnis braucht Deutschland?

Für Mensch und Natur scheinen wilde Landschaften unverzichtbar zu sein. Gibt es noch Wildnis in Deutschland? Wer profitiert von wilden Landschaften? Welche Potenziale gibt es?

Vortrag und Diskussion.

***Manuel Schweiger** – Wildnisreferent der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt und Koordinator der Initiative Wildnis in Deutschland.*

24. April 2019 · 19 Uhr **Amerikahaus**
Barer Str. 19 a

Elvis und die Hirsche

Als Soldat der US Army war der King of Rock'n'Roll in den Jahren 1958 und 1960 zweimal für mehrere Wochen auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr in der Oberpfalz stationiert. Das 23 Quadratkilometer große Areal ist zu einem besonderen Naturschutzgebiet geworden, mit Wölfen, riesigen Rotwildansammlungen und beispielhaften Naturbiotopen. Wie kam es dazu?

Vortrag und Diskussion

***Ulrich Maushake** – Direktor des Bundesforstamtes Grafenwöhr*

7. Mai 2019 · 19 Uhr **Amerikahaus**
Barer Str. 19 a

Wilderness – eine amerikanische Denkfigur

Mit der Gila Wilderness in New Mexico initiierte Aldo Leopold das weltweit erste offizielle, als Wildnis ausgewiesene Großschutzgebiet. Wie unterscheiden sich amerikanische Wildnisgebiete von ihren europäischen Pendants; und wie sieht es heute, 95 Jahre nach Leopold, in der Gila Wildnis aus?

Vortrag und Diskussion.

***Prof. i.R. Dr. Gerhard Trommer** – J. W. Goethe-Universität Frankfurt/M.*

15. Mai 2019 · 19 Uhr **Deutsches Jagd- und Fischereimuseum**
Neuhauserstr. 2

Wolf, Luchs und Bär in der Kulturlandschaft

Die Rückkehr von Wolf, Luchs und Bär in unsere Kulturlandschaft birgt jede Menge Konfliktstoff. Wie sollen wir mit den großen Beutegreifern umgehen?

Buchvorstellung und Diskussion.

***Dr. Marco Heurich** – Wildbiologe, Nationalpark Bayerischer Wald*

16. Mai 2019 · 19 Uhr **Amerikahaus**
Barer Str. 19 a

Eine Philosophie der Wildnis

Mit der Landethik setzte Aldo Leopold ein Zeichen zum ökologischen Umdenken in Amerika. Doch wie tragfähig ist dieses Naturverständnis heute?

Vortrag und Diskussion

***Dr. Christina Pinsdorf** – Institut für Wissenschaft und Ethik, Universität Bonn*

Text und Idee: Till Meyer; Fotos: Courtesy of the Aldo Leopold Foundation, www.aldoleopold.org; Gestaltung: Tausendblauwerk.com